

ORIGINAL an:

Kopie an: (2 mtkn) *D*

- BR

21.4.77 1115h

-t-

ambasuisse

s t o c k h o l m *g*
a

36 fuer bundesrat graber, kopie an andres.

beitritt zum londoner klub, pressestimmen.

gestriger beschluss bundesrates, londoner klub beizutreten, hat in schweizer presse ein dutzend fast ausschliesslich positiv gehaltene artikel ausgeloeset. blick schreibt: 'jimmy carter machte dem bundesrat beine', und die tat kommentiert: 'die schweiz will als importeur von nuklearem material nicht mit abgesaegten hosen dastehen. wieviel nuklearmaterial die schweiz bereits einfuehrt, wollte gestern der zustaendige chefbeamte im politischen departement, botschafter rudolf bindschedler, nicht offenbaren: 'ich stehe mit zahlen auf kriegsfuss'. die nzz sieht im beitritt noetigen schritt, setzt aber eine kritische note: 'wie weit sich die schweizerischen erwartungen unter dem dominierenden gewicht der atommaechte in diesem unternehmen erfuellen lassen, muss freilich vorerst, wie beim atomsperrvertrag, als offene frage gelten'. der tages anzeiger berichtet, die schweizer maschinenindustrie habe zuerst londoner klub misstraut, sei jedoch jetzt bereit, den beitritt ohne oeffentliches aufbegehren hinzunehmen. das badener tagblatt schreibt, ein sprecher des vorortes habe auf anfrage erklaert, die vom entscheid beruehrte industrie begruesse beitritt 'dessen genaue bedeutung in vorgaengigen konsultationen jedoch nicht erschoeffend zum ausdruck gekommen sei'. als einziger negativer kommentar erschien artikel von erich reyhle in basler zeitung unter titel atomdiktat? 'statt gegen den boykott der amerikaner und kanadier ebenso lautstark zu protestieren wie seinerzeit gegen den oelboykott der araber protestiert wurde, hat bern kapituliert. die konsequenz des beitritts zum londoner

./.

kopie ging an : - BR

- AX



klub wird einer verschaerfung der kontrollbestimmungen fuer die ein- und ausfuhr von nuklearmaterial sein. diese verschaerften bedingungen werden dem soeben ratifizierten atomsperrvertrag angeheftet, ohne dass das parlament etwas dazu zu sagen haette, der atomsperrvertrag wird schon wenige monate nach seiner parlamentarischen beratung in wichtigen punkten anders gestaltet, als er angenommen wurde, damit wurde das parlament richtiggehend hintergangen''. jacques poget kommentiert in der tribune de lausanne : ''l'adhesion au club de londres ne necessite juridiquement ni grand debat parlementaire, ni referendum. pourtant, par ses consequences, elle est sans doute plus importante que la signature de bien des traites et conventions. ce qui montre une fois de plus que la souverainete n'est que rarement une pure question de droit. les contraintes de notre approvisionnement - en uranium aujourd'hui, en petrole hier et demain - exercent sur la conduite des affaires une influence beaucoup plus profonde que des decisions spectaculaires dont on discute passionnement, et sur lesquelles le peuple peut voter. comme, par exemple, l'entree a l'onu, que l'on retarde pour des raisons psychologiques''. weitere westschweizerische pressestimmen fallen wegen typographenstreik leider aus. dubois.